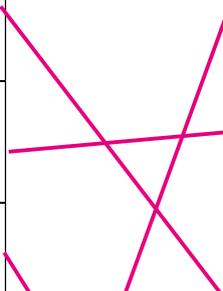
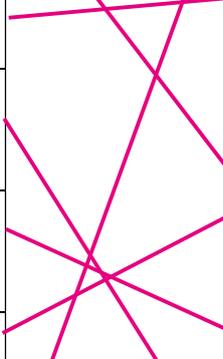
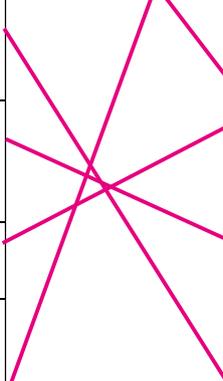
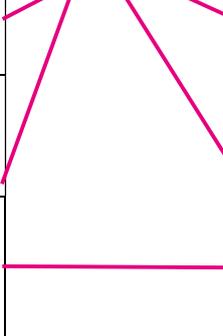
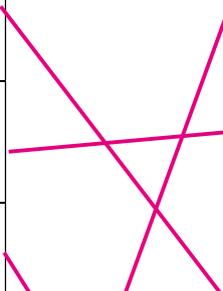


Orangeroter Heufalter – Lösungen in pink

Zur Nachbesprechung des Films stehen Reflexionsfragen zur Verfügung (siehe eigenes Dokument). Die Fragen können im Plenum oder in Gruppen besprochen werden.

1. Verbinde folgende Wörter mit der richtigen Bedeutung.

gefährdet		Es gibt viele verschiedene Tiere, die alle unterschiedlich sind.
zuwachsen		Es gibt so viele Pflanzen, dass man nicht mehr durchschauen kann.
blühen		So nennt man eine Tierart, die vom Aussterben bedroht ist.
Samen		Ein Ort mit Gräsern und Blumen, an dem keine Bäume wachsen.
Weide		Daraus kann eine Pflanze entstehen.
artenreich		Der Prozess, wenn aus einer Pflanze eine Blume wächst.
Biodiversität		Ein Wort dafür, dass es in einer Region viele Arten in vielen verschiedenen Lebensräumen gibt.

2. Streiche alle falschen Aussagen durch und lasse die richtigen Sätze stehen.

- ~~• Schafe helfen dem Falter, indem sie schädliche Gräser fressen.~~
- Der Urin von Kühen und Pferden ist eine wichtige Natriumquelle für den Falter.
- Wildweiden sind der optimale Lebensraum für den orangeroten Falter.
- ~~• Der Falter kann nicht in Wäldern leben, weil es dort zu kalt ist.~~
- Kühe helfen den Wildweiden, indem sie darin grasen, weil sie so verhindern, dass die Wildweiden zuwachsen.

3. Wie sieht der Lebensraum des orangeroten Heufalters aus?
Zeichne eine geeignete Wiese für ihn.

Es sollten viele verschiedene Blumen vorkommen und das Gelände sollte möglichst offen gezeichnet sein. Kühe und Pferde sollten auch darin vorkommen, da es wichtig ist, dass diese darin grasen. Schafe und grosse Waldabschnitte sollten nicht im Bild sein, da diese für den Lebensraum des Falters nicht gut sind.

4. Im Film wird oft über den Regensburger Ginster gesprochen.
Erkläre warum dieser so wichtig für den orangeroten Falter ist:



Es ist der einzige Ort, an dem dieser seine Eier legen kann und es ist
die einzige Pflanze, die von den Raupen des Falters gefressen werden
kann.

5. Die Wissenschaftler im Film sind entsetzt, als sie sahen, dass in einem Naturschutzgebiet Bäume angepflanzt wurden. Erkläre warum:

Wenn die Bäume gross sind, verdecken sie den Waldboden.

Die Blumen und Gräser brauchen viel Licht und können so nicht mehr wachsen.

Der Falter ist auf diese Blumen und Gräser angewiesen und kann so nicht mehr überleben.

Der Falter stirbt in dem Gebiet aus.

Niemand unternimmt etwas dagegen, auch wenn man sich beschwert.

Das Naturschutzgebiet sollte für den Falter und nicht Bäume sein.

6. Es wird oft erwähnt, dass Schafe nicht gut für den orangeroten Falter sind. Nenne die Unterschiede zu den Kühen, die dafür verantwortlich sind:

Schafe fressen zarte Blätter und Blüten.

Kühe fressen eher Gräser und junge Büsche und Bäume.

Früher grasten keine Schafe dort und deswegen ist die Pflanzen- und Tierwelt nicht daran angepasst.

Kuhähnliche Tiere gab es dort schon lange, deswegen sind die Pflanzen und Tiere daran angepasst.

7. Der orangerote Heufalter durchläuft eine Metamorphose. Das Wort Metamorphose bedeutet Umwandlung. Die Schritte der Metamorphose werden im Film gezeigt. Bringe sie in die richtige Reihenfolge!



8. Zwei Wörter, die immer wieder erwähnt werden, sind „Biodiversität“ und „artenreich“. Eine Erklärung zu diesen findest du in Aufgabe 1. Du hast im Film ebenfalls gelernt, was gut ist für die Biodiversität. Etwas, das nicht gut für die Biodiversität ist, sind Gebäude und Strassen, die nur aus Beton bestehen, da die Tiere dort keinen Lebensraum finden.
- a. Suche nun um dein Schulhausareal einen Ort, der nicht gut ist für die Biodiversität. Mache ein Foto davon und klebe es auf oder zeichne ab wie dieser aussieht.

individuell

- b. Suche nun einen Ort, der gut ist für die Biodiversität. Klebe hier ein Foto auf oder zeichne diesen ab.

individuell